

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	25.06.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.01.2009 betr. Verwendung der zusätzlichen Haushaltsmittel für mehr Partizipation und Qualität im Städtebau im Stadtbezirk Kalk (AN/0044/2009)

Text der Anfrage:

Im Rahmen des Doppelhaushaltes wurden vom Rat 90.000 € zusätzlich für Bürgerbeteiligungen im Rahmen von Bauleitplanungsverfahren zur Verfügung gestellt, davon 10.000 € für Maßnahmen im Stadtbezirk Kalk. Außerdem wurden Mittel für Mehrfachbeauftragungen bei Planungen zur Entwicklung von städtischen Grundstücken sowie Mittel für die organisatorische Unterstützung von Baugruppen und anderen Formen des experimentellen Wohnens eingestellt.

1. Welche Maßnahmen der Bürgerbeteiligung wurden bisher im Stadtbezirk Kalk mit den zusätzlich bereitgestellten Haushaltsmitteln durchgeführt, bzw. welche Planungen bestehen für das Jahr 2009?
2. Besteht die Möglichkeit, den Ideenwettbewerb für eine bessere Nutzung des Grundstücks, welches sich zwischen der Kalker Hauptstraße/Breuerstraße/Josephskirchstraße/Kapitelstraße hinter der KGS und der GGS Kapitelstraße befindet, aus diesen Mitteln durchzuführen (vgl. Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 17.04.2008, TOP 2.5)?
3. Welche im Stadtbezirk Kalk gelegenen städtischen Grundstücke sollen demnächst entwickelt werden, und beabsichtigt die Verwaltung hierbei Mehrfachbeauftragungen oder kleine Wettbewerbe durchzuführen?

Stellungnahme der Verwaltung:**Zu 1.:**

Bislang wurden keine Maßnahmen in Kalk mit den zusätzlich bereitgestellten Haushaltsmitteln durchgeführt, da kein diesbezüglicher Bedarf bestand. Für das Jahr 2009 gibt es keine konkreten Planungen für entsprechende Verfahren, da die laufenden Projekte keine städtischen Flächen betreffen oder im Rahmen von Vorhaben- und Erschließungsplänen bzw. Planungsvereinbarungen über Vorhabenträger entwickelt werden.

Eine stadtbezirksbezogene Mittelaufteilung für die Gesamtsumme von 90.000 € wurde vom Rat nicht vorgenommen.

Zu 2.:

Die benannte Fläche wurde vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen aufgeräumt und instandgesetzt. Gegen eine weitere Qualifizierung entsprechend den Anforderungen der umliegenden Nutzer im Rahmen eines Ideenwettbewerbs bestehen keine Bedenken. Vor einem Ideenwettbewerb sollten aber die Zielsetzung näher bestimmt werden und die Umsetzungsmöglichkeiten geprüft werden.

Zu 3.:

Planungs- und Entwicklungsbedarf besteht absehbar im Bereich Kalk-Süd. Nach weitgehender Umsetzung des vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossenen "Nutzungskonzeptes Kalk-Süd" auf den bisher disponiblen Flächen ist eine Fortschreibung des Konzeptes für den rd. 8,5 ha großen Bereich nördlich der Dillenburger Straße zwischen Neuerburg- und Wiersbergstraße erforderlich (ehem. KHD-Werksflächen und vorm. Krankenhaus-Gelände). Dabei ist aus Sicht der Verwaltung weiterhin eine Arrondierung des Wohnbereichs und eine Zonierung des Übergangs vom Wohnen zum Arbeitsstättengebiet unter Berücksichtigung der sozialen Infrastrukturbedarfe (einschließlich Grün- und Spielflächen) erforderlich und ergänzend eine städtebauliche Konzeption zu entwickeln. Aus planerischer Sicht bieten sich zur Bewältigung der Aufgabenstellung städtebauliche Qualifizierungsverfahren (Wettbewerb, Mehrfachbeauftragung) und partizipative Modelle an.